

## 14 Das von einem Christl. Rechts-Consulente

verbindlich machen wolte / daß wie er um des gemeinen Nutzens willen / seinen Vater so hoch beleidigte / das Volk hinwieder ihm treuen Beystand leisten sollte h); so war es doch nach göttlichen Rechte verwerflich und verdamlich / so Lev. 10. 7. 11. Gott am Leben zu straffen befohlen hatte. Drum ließ Gott nicht allein seine Rathschläge / nach Davids Wunsche / zur Narrheit werden: sondern er hatte sich damit am übelsten gerathen / und hieß: Malum consilium, consultori pessimum; Böser Rath fällt dem Rath-Geber auf seinen Kopf. Denn/ da sagt der Geist Gottes in angeführten Worten: Da Achitophel sahe/ daß sein Rath nicht fortgegangen war/ sattelt er seinen Esel/ machte sich auf/ und zog heim in seine Stadt/ und beschickte sein Haus/ und hing sich/ und starb/ und ward begraben in seines Vaters Grab! Schimpff und Bensorge brachten ihn zur Desperation! Schimpflich achtete er ihm zu seyn/ daß der Rath des Husai seinem vorgezogen worden: Bensorge/ daß auf solche Art es nicht wohl ablauffen würde/ es würde David obliegen/ und hernach ihn vor andern zu gebührender Straffe ziehen. Über diß mochte sein Gewissen aufwachen/ daß er wieder seinen Herrn den König David/ als ein Pflicht-vergessener/ so treu und gottlos gehandelt hatte. Dahero absentirte er sich von Hofe/ und begab sich in seine Stadt; und da er auch vernahm/ daß es mit der Schlacht mislungen/ und Absalom umkommen/ wolte er den verdienten Lohn nicht erwarten/ sondern hing sich. Vor sein Haus war er besorgt/ und beschickte es/ er gab deuen Seinigen nöthige Lehren/ machte

concubinis patris sui: ut omnes intelligerent prorsus αδιαλαχούσε esse iram & odium Absalonis in patrem, ita ut nulla spes esset reconciliationis. p. m. 314.

(h) B.Dn.D. Seb. Schmidius Comment. ad. c. 16. hujus libri quæst. 9. p. 764. Nam sententia Rabbinorum minimè approbari videtur: Achitophelem non tantum sibi & populo & Absalomo, ad stabiliendum regnum vi & dolo occupatum cavere, sed etiam ulisci privatam injuriam voluisse: juxta ipsorum enim traditionem, fuisse avum Bethsabæ; voluisse igitur, ut uxores Davidis contaminarentur sicut ille neptem suam contaminaverat: ref. Philip. Camerar. Hor. subcisi. Part. 3. Cap. 88. p. m. 331.